



Produktinformation

Ultraschall

Füllstandmessung in Flüssigkeiten und Schüttgütern

VEGASON 61

VEGASON 62

VEGASON 63



Document ID: 29023

VEGA

Inhaltsverzeichnis

1	Messprinzip	3
2	Typenübersicht	4
3	Geräteauswahl	5
4	Auswahlkriterien	6
5	Gehäuseübersicht	7
6	Montage	8
7	Elektronik - 4 ... 20 mA/HART - Zweileiter	9
8	Elektronik - 4 ... 20 mA/HART - Vierleiter	10
9	Elektronik - Profibus PA	11
10	Elektronik - Foundation Fieldbus	12
11	Bedienung	13
12	Maße	15

Sicherheitshinweise für Ex-Anwendungen beachten



Beachten Sie bei Ex-Anwendungen die Ex-spezifischen Sicherheitshinweise, die Sie auf www.vega.com finden und die jedem Gerät beiliegen. In explosionsgefährdeten Bereichen müssen die entsprechenden Vorschriften, Konformitäts- und Baumusterprüfbescheinigungen der Sensoren und der Versorgungsgeräte beachtet werden. Die Sensoren dürfen nur an eigensicheren Stromkreisen betrieben werden. Die zulässigen elektrischen Werte sind der Bescheinigung zu entnehmen.

1 Messprinzip

Messprinzip

Der VEGASON sendet kurze Ultraschallimpulse auf das zu messende Medium aus. Diese werden von der Füllstandoberfläche reflektiert und vom Sensor wieder empfangen. Aus der benötigten Laufzeit der Schallwelle und der eingegebenen Behälterhöhe errechnet das Messgerät den Füllstand. Das berührungslose Messverfahren ist unabhängig von Füllguteigenschaften und ermöglicht eine Inbetriebnahme auch ohne Medium.

Vorteile

Die kompakte Bauform ermöglicht eine einfache Installation des Sensors. Da die Füllguteigenschaften keinen Einfluss auf die Füllstandmessung haben, kann die Inbetriebnahme auch ohne Medium erfolgen. Das kostengünstige berührungslose Messverfahren ermöglicht einen verschleiß- und wartungsfreien Betrieb.

Eingangsgröße

Die Bezugsebene für die Messung ist die Unterseite des Schallwandlers. Alle Angaben zum Messbereich sowie die interne Signalauswertung beziehen sich darauf.

Bei allen Geräten muss ein Mindestabstand von der Unterseite des Schallwandlers - die so genannte Blockdistanz - eingehalten werden, in dem keine Messung möglich ist. Den genauen Wert der Blockdistanz finden Sie in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes.

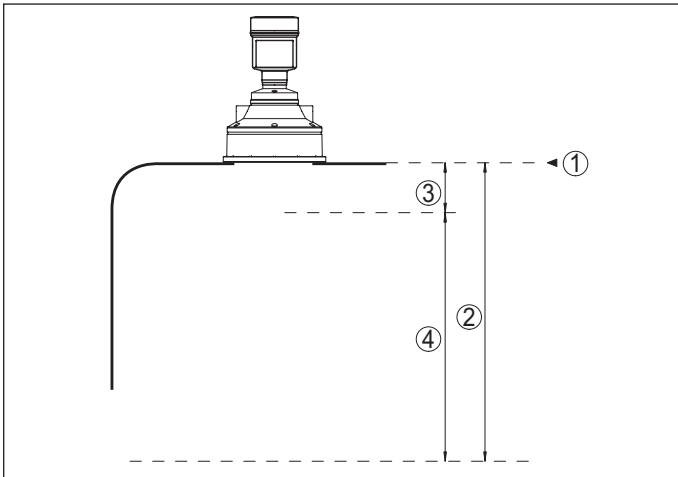


Abb. 1: Daten zur Eingangsgröße beim VEGASON 63

- 1 Bezugsebene
- 2 Max. Messbereich
- 3 Totzone
- 4 Nutzbarer Messbereich

2 Typenübersicht

VEGASON 61



VEGASON 62



VEGASON 63



Anwendungen	Kontinuierliche Füllstandmessung von Flüssigkeiten oder Schüttgütern in Lagerbehältern oder offenen Becken		
Max. Messbereich	In Flüssigkeiten: 5 m (16.4 ft) In Schüttgütern: 2 m (6.562 ft)	In Flüssigkeiten: 8 m (26.25 ft) In Schüttgütern: 3,5 m (11.48 ft)	In Flüssigkeiten: 15 m (49.21 ft) In Schüttgütern: 7 m (22.97 ft)
Werkstoff Schallwandler	PVDF	PVDF	UP/316 Ti
Werkstoff Prozessanschluss	PVDF	PVDF	UP
Prozesstemperatur	-40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)	-40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)	-40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)
Prozessdruck	-0,2 ... +2 bar/-20 ... +200 kPa (-2.9 ... +29 psig)	-0,2 ... +2 bar/-20 ... +200 kPa (-2.9 ... +29 psig)	-0,2 ... +1 bar/-20 ... +100 kPa (-2.9 ... +14.5 psig)
Messabweichung	±4 mm bzw. < 0,2 %	±4 mm bzw. < 0,2 %	±6 mm bzw. < 0,2 %
Signal Ausgang	<ul style="list-style-type: none"> ● 4 ... 20 mA/HART - Zweileiter ● 4 ... 20 mA/HART - Vierleiter ● Profibus PA ● Foundation Fieldbus 	<ul style="list-style-type: none"> ● 4 ... 20 mA/HART - Zweileiter ● 4 ... 20 mA/HART - Vierleiter ● Profibus PA ● Foundation Fieldbus 	<ul style="list-style-type: none"> ● 4 ... 20 mA/HART - Zweileiter ● 4 ... 20 mA/HART - Vierleiter ● Profibus PA ● Foundation Fieldbus
Anzeige/Bedienung	<ul style="list-style-type: none"> ● PLICSCOM ● PACTware ● VEGADIS 81 ● VEGADIS 82 	<ul style="list-style-type: none"> ● PLICSCOM ● PACTware ● VEGADIS 81 ● VEGADIS 82 	<ul style="list-style-type: none"> ● PLICSCOM ● PACTware ● VEGADIS 81 ● VEGADIS 82
Zulassungen	<ul style="list-style-type: none"> ● ATEX ● IEC ● Schiffbau ● FM ● CSA ● EAC (Gost) 	<ul style="list-style-type: none"> ● ATEX ● IEC ● Schiffbau ● FM ● CSA ● EAC (Gost) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Schiffbau

3 Geräteauswahl

Anwendungsbereiche

Die Ultraschallsensoren der Serie VEGASON eignen sich zur berührungslosen Füllstandmessung von Flüssigkeiten und Schüttgütern bei einfachen Anwendungen mit stabilen Messbedingungen.

VEGASON 61

Der VEGASON 61 ist ein Ultraschallsensor zur kontinuierlichen Füllstandmessung von Flüssigkeiten oder Schüttgütern. Typische Anwendungen sind die Messung von Flüssigkeiten in Lagerbehältern oder offenen Becken. Der Sensor eignet sich auch zur Erfassung von Schüttgütern in kleinen Behältern oder offenen Containern.

VEGASON 62

Der VEGASON 62 ist ein Ultraschallsensor zur kontinuierlichen Füllstandmessung von Flüssigkeiten oder Schüttgütern. Typische Anwendungen sind die Messung von Flüssigkeiten in Lagerbehältern oder offenen Becken. Der Sensor eignet sich auch zur Erfassung von Schüttgütern in kleinen Behältern oder Silos. Einsatzgebiete finden sich in allen Industriebereichen.

VEGASON 63

Der VEGASON 63 ist ein Ultraschallsensor zur kontinuierlichen Füllstandmessung von Flüssigkeiten und Schüttgütern. Typische Anwendungen sind die Messung von Flüssigkeiten in Lagerbehältern oder offenen Becken. Der Sensor eignet sich auch zur kontinuierlichen Füllstandmessung von Schüttgütern in kleinen bis mittelgroßen Behältern.

Anwendungen

Füllstandmessung in Behältern

Bei der Füllstandmessung bei Behältern mit konischem Boden kann es vorteilhaft sein, den Sensor in Behältermitte zu montieren, da die Messung dann bis zum Boden möglich ist.

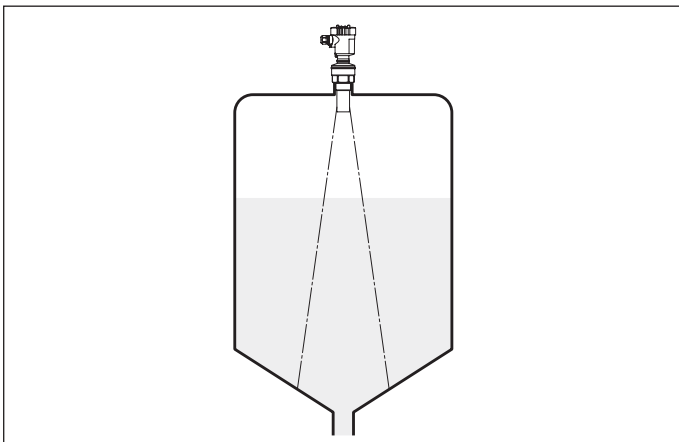


Abb. 2: Füllstandmessung an Behältern mit konischem Boden

Füllstandmessung im Standrohr

Durch den Einsatz in einem Standrohr (Schwall- oder Bypassrohr) sind Einflüsse von Behältereinbauten, Schaumbildung und Turbulenzen ausgeschlossen. Standrohre müssen bis zur gewünschten minimalen Füllhöhe reichen, da eine Messung nur im Rohr möglich ist.

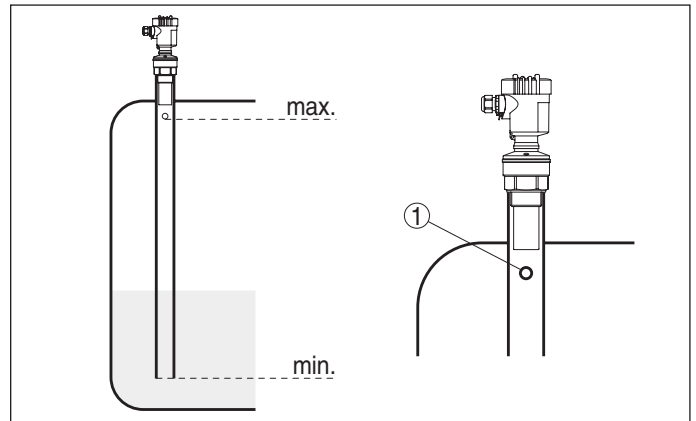


Abb. 3: Standrohr im Tank

1 Entlüftungsbohrung: $\varnothing 5 \dots 10 \text{ mm}$ (0.197 ... 0.394 in)

Füllstandmessung in Becken

Um den Mindestabstand zum Medium zu verringern, können Sie den VEGASON auch mit einem Umlenkspiegel montieren. Dadurch können Sie Ihren Behälter fast vollständig befüllen. Diese Anordnung eignet sich in erster Linie für offene Behälter wie z. B. Regenüberlaufbecken.

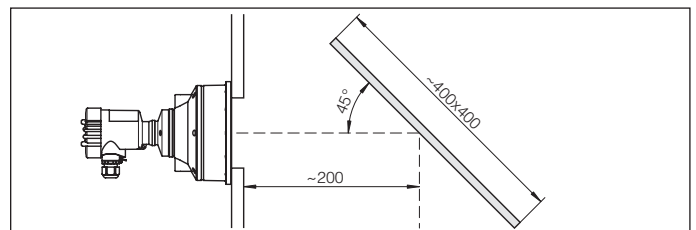








Abb. 4: VEGASON 63 mit Umlenkspiegel

4 Auswahlkriterien

		VEGASON 61	VEGASON 62	VEGASON 63
Behälter	Kleine Behälter	●	●	●
	Mittelgroße Behälter	–	●	●
	Offene Becken	●	●	●
Prozess	Durchflussmessung	●	●	–
	Aggressive Medien	●	●	–
Einbau	Gewindeanschlüsse	●	●	–
	Flanschanschlüsse	●	●	●
	Hygienische Anschlüsse	●	●	–
	Montagebügel	–	–	●
Schallwandler	Messung im Bypass- oder Schwallrohr	●	●	●
Eignung für branchenspezifische Anwendungen	Offshore	●	●	●
	Schiffbau	●	●	●
	Wasser, Abwasser	●	●	●

5 Gehäuseübersicht

Kunststoff PBT		
Schutzart	IP66/IP67	IP66/IP67
Ausführung	Einkammer	Zweikammer
Anwendungsbereich	Industrienumgebung	Industrienumgebung
Aluminium		
Schutzart	IP66/IP67, IP66/IP68 (1 bar)	IP66/IP67, IP66/IP68 (1 bar)
Ausführung	Einkammer	Zweikammer
Anwendungsbereich	Industrienumgebung mit erhöhter mechanischer Beanspruchung	Industrienumgebung mit erhöhter mechanischer Beanspruchung
Edelstahl 316L		
Schutzart	IP66/IP67	IP66/IP67, IP66/IP68 (1 bar)
Ausführung	Einkammer elektropoliert	Einkammer Feinguss
Anwendungsbereich	Aggressive Umgebung, Lebensmittel, Pharma	Aggressive Umgebung, starke mechanische Beanspruchung

6 Montage

Montagebeispiele

Die folgenden Abbildungen zeigen Montagebeispiele und Messanordnungen.

Abwassertank

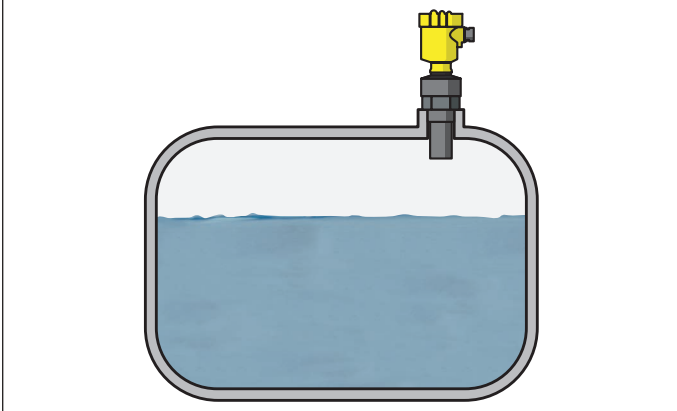


Abb. 5: Füllstandmessung im Abwassertank mit VEGASON 61

Aufgrund der Feststoffanteile und wechselnden Dichte des Tankinhaltes eignet sich die berührungslose Füllstandmessung mit Ultraschall. Der PVDF-gekapselte Schallwandler des VEGASON 61 ist resistent gegen die aggressiven Gase im Tank und benötigt lediglich einen G1½ A-Ein-schraubstutzen als Prozessanschluss.

Pumpenschacht

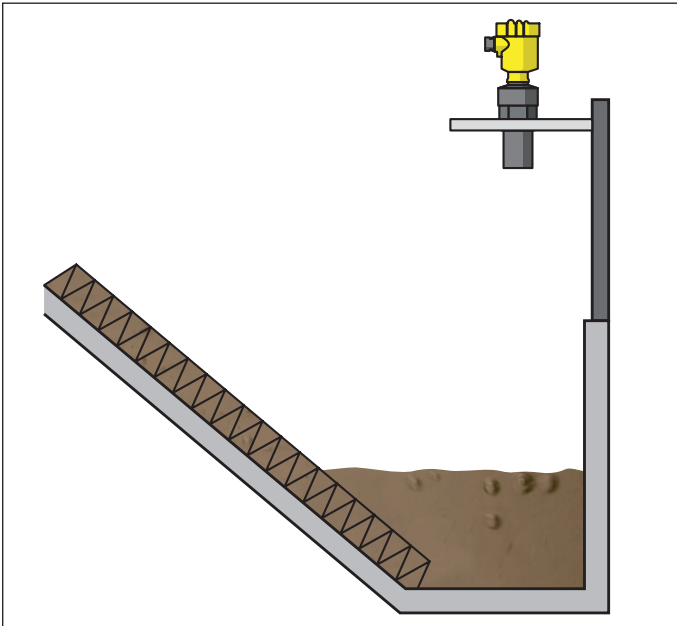


Abb. 6: Füllstandmessung in einem Pumpenschacht mit VEGASON 62

Bei einfachen Anwendungen in Pumpenschächten wird der berührungslos messende Ultraschallsensor VEGASON 62 eingesetzt. Unabhängig von der Abwasserkonsistenz misst er die Füllhöhe wartungsfrei.

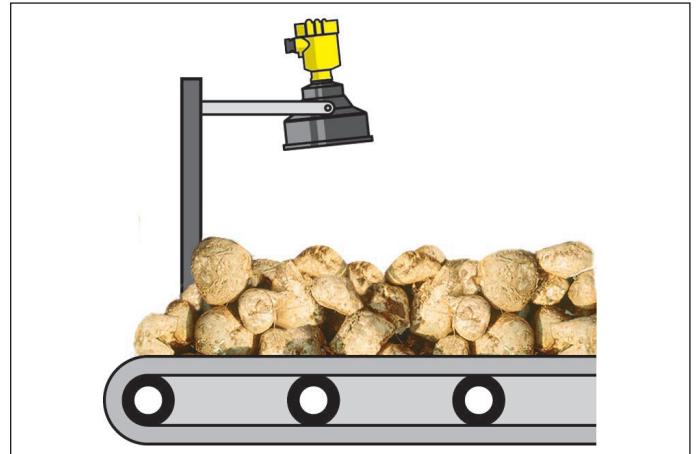


Abb. 7: Profilmessung an einem Förderband mit VEGASON 63

Der berührungslos messende Ultraschallsensor VEGASON 63 ist eine wirtschaftliche Lösung zur Profilüberwachung, z. B. bei Zuckerrüben. Die Ultraschallwellen werden vom Medium reflektiert, die integrierte Elektronik ermittelt die Beladungshöhe des Förderbandes. Der VEGASON 63 lässt sich durch den Montagebügel optimal auf die Schüttlage ausrichten.

7 Elektronik - 4 ... 20 mA/HART - Zweileiter

Aufbau der Elektronik

Die steckbare Elektronik ist im Elektronikraum des Gerätes eingebaut und kann im Servicefall durch den Anwender getauscht werden. Zum Schutz vor Vibrationen und Feuchtigkeit ist sie komplett vergossen.

Auf der Oberseite der Elektronik befinden sich die Anschlussklemmen für die Spannungsversorgung sowie Kontaktstifte mit I²C-Schnittstelle zur Parametrierung. Beim Zweikammergehäuse sind die Anschlussklemmen im getrennten Anschlussraum untergebracht.

Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung und das Stromsignal erfolgen je nach Ausführung über dasselbe zweiadrige Anschlusskabel.

Die VEGA-Speisegeräte VEGATRENN 141/142, VEGASTAB 690 sowie die Auswertgeräte VEGAMET sind zur Spannungsversorgung geeignet. Mit diesen Geräten ist auch die sichere Trennung des Versorgungskreises von den Netzstromkreisen nach DIN VDE 0106 Teil 101 für den Sensor gewährleistet.

- Betriebsspannung
 - 14 ... 36 V DC
- Zulässige Restwelligkeit
 - $U_{pp} < 1 \text{ V}$ (< 100 Hz)
 - $U_{pp} < 10 \text{ mV}$ (100 ... 10 kHz)

Anschlusskabel

Das Gerät wird mit handelsüblichem zweiadrigem Kabel ohne Abschirmung angeschlossen. Falls elektromagnetische Einstreuungen zu erwarten sind, die über den Prüfwerten der EN 61326-1 für industrielle Bereiche liegen, sollte abgeschirmtes Kabel verwendet werden.

Im HART-Multidropbetrieb empfehlen wir, generell abgeschirmtes Kabel zu verwenden.

Kabelschirmung und Erdung

Wenn abgeschirmtes Kabel erforderlich ist, empfehlen wir, die Kabelschirmung beidseitig auf Erdpotenzial zu legen. Im Sensor sollte die Kabelschirmung direkt an die innere Erdungsklemme angeschlossen werden. Die äußere Erdungsklemme am Gehäuse muss niederimpedant mit dem Erdpotenzial verbunden sein.

Anschluss Einkammergehäuse

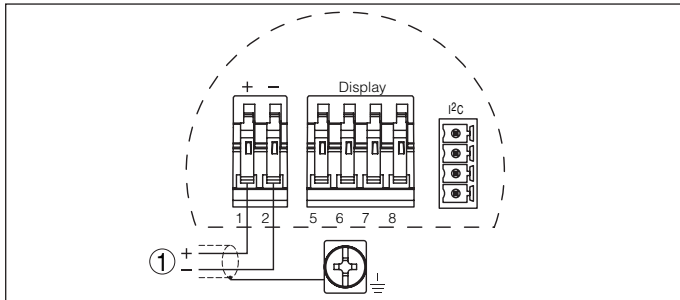


Abb. 8: Anschlussplan Einkammergehäuse

1 Spannungsversorgung, Signalausgang

Anschluss Zweikammergehäuse

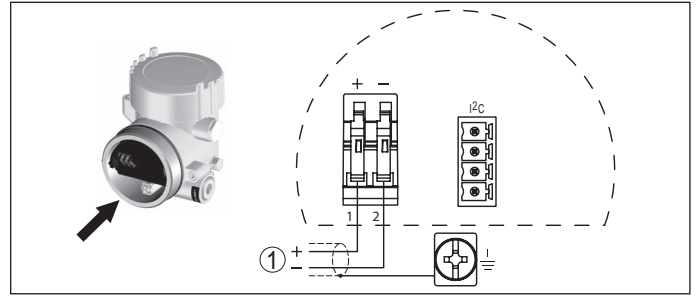


Abb. 9: Anschlussplan Zweikammergehäuse

1 Spannungsversorgung, Signalausgang

8 Elektronik - 4 ... 20 mA/HART - Vierleiter

Aufbau der Elektronik

Die steckbare Elektronik ist im Elektronikraum des Gerätes eingebaut und kann im Servicefall durch den Anwender getauscht werden. Zum Schutz vor Vibrationen und Feuchtigkeit ist sie komplett vergossen.

Auf der Oberseite der Elektronik befinden sich die Anschlussklemmen für die Spannungsversorgung sowie Kontaktstifte mit I²C-Schnittstelle zur Parametrierung. Beim Zweikammergehäuse sind die Anschlussklemmen im getrennten Anschlussraum untergebracht.

Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung und der Stromausgang erfolgen bei Forderung nach sicherer Trennung über getrennte zweiadrige Anschlusskabel.

- Betriebsspannung
 - 20 ... 72 V DC, 20 ... 253 V AC, 50/60 Hz

Anschlusskabel

Der 4 ... 20 mA-Stromausgang wird mit handelsüblichem zweiadrigem Kabel ohne Abschirmung angeschlossen. Falls elektromagnetische Einstreuungen zu erwarten sind, die über den Prüfwerten der EN 61326 für industrielle Bereiche liegen, sollte abgeschirmtes Kabel verwendet werden.

Für die Spannungsversorgung ist ein zugelassenes Installationskabel mit PE-Leiter erforderlich.

Kabelschirmung und Erdung

Wenn abgeschirmtes Kabel erforderlich ist, empfehlen wir, die Kabelschirmung beidseitig auf Erdpotenzial zu legen. Im Sensor sollte die Kabelschirmung direkt an die innere Erdungsklemme angeschlossen werden. Die äußere Erdungsklemme am Gehäuse muss niederimpedant mit dem Erdpotenzial verbunden sein.

Anschluss Zweikammergehäuse

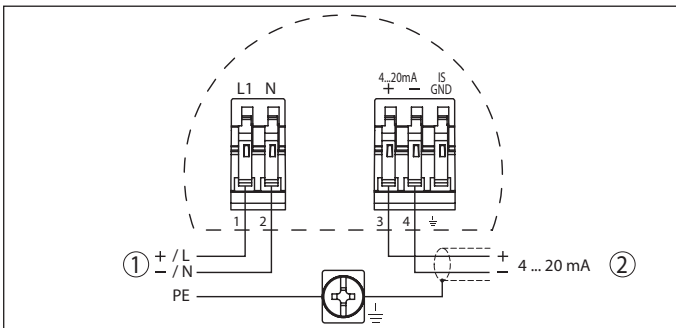


Abb. 10: Anschlussraum Zweikammergehäuse

- 1 Federkraftklemmen für die Spannungsversorgung
- 2 4 ... 20 mA-Signalausgang aktiv

Klemme	Funktion	Polarität
1	Spannungsversorgung	+/L
2	Spannungsversorgung	-/N
3	4 ... 20 mA-Ausgang (aktiv)	+
4	4 ... 20 mA-Ausgang (aktiv)	+
	Funktionserde bei Installation nach CSA	

9 Elektronik - Profibus PA

Aufbau der Elektronik

Die steckbare Elektronik ist im Elektronikraum des Gerätes eingebaut und kann im Servicefall durch den Anwender getauscht werden. Zum Schutz vor Vibrationen und Feuchtigkeit ist sie komplett vergossen.

Auf der Oberseite der Elektronik befinden sich die Anschlussklemmen für die Spannungsversorgung sowie ein Stecker mit I²C-Schnittstelle zur Parametrierung. Beim Zweikammergehäuse sind diese Anschlusselemente im getrennten Anschlussraum untergebracht.

Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung wird durch einen Profibus-DP-/PA-Segmentskoppler bereit gestellt.

Daten der Spannungsversorgung:

- Betriebsspannung
 - 9 ... 32 V DC
- Max. Anzahl der Sensoren pro DP-/PA-Segmentskoppler
 - 32

Anschlusskabel

Der Anschluss erfolgt mit geschirmtem Kabel nach Profibuspezifikation.

Beachten Sie, dass die gesamte Installation gemäß Profibuspezifikation ausgeführt wird. Insbesondere ist auf die Terminierung des Busses über entsprechende Abschlusswiderstände zu achten.

Kabelschirmung und Erdung

Bei Anlagen mit Potenzialausgleich legen Sie die Kabelschirmung am Speisegerät, in der Anschlussbox und am Sensor direkt auf Erdpotential. Dazu muss die Abschirmung im Sensor direkt an die innere Erdungsklemme angeschlossen werden. Die äußere Erdungsklemme am Gehäuse muss niederimpedant mit dem Potenzialausgleich verbunden sein.

Bei Anlagen ohne Potenzialausgleich legen Sie die Kabelschirmung am Speisegerät und am Sensor direkt auf Erdpotential. In der Anschlussbox bzw. dem T-Verteiler darf die Abschirmung des kurzen Stichkabels zum Sensor weder mit dem Erdpotential, noch mit einer anderen Kabelschirmung verbunden werden.

Anschluss Einkammergehäuse

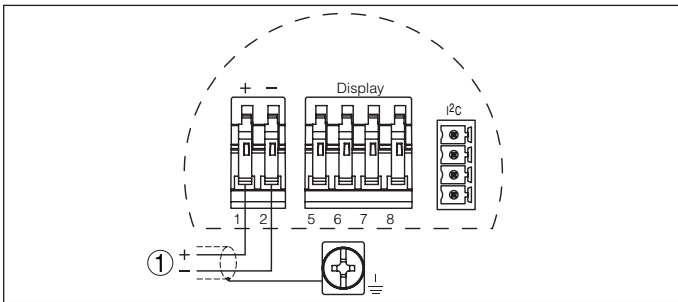


Abb. 11: Anschlussplan Einkammergehäuse

1 Spannungsversorgung, Signalausgang

Anschluss Zweikammergehäuse

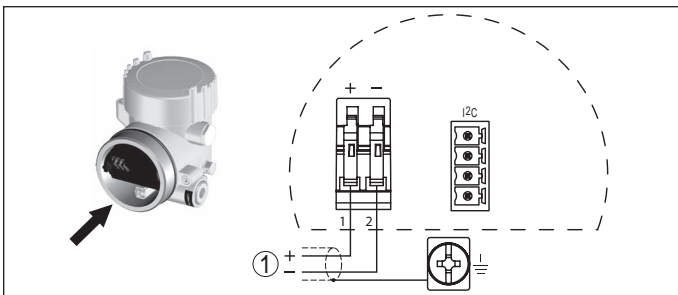


Abb. 12: Anschlussplan Zweikammergehäuse

1 Spannungsversorgung, Signalausgang

10 Elektronik - Foundation Fieldbus

Aufbau der Elektronik

Die steckbare Elektronik ist im Elektronikraum des Gerätes eingebaut und kann im Servicefall durch den Anwender getauscht werden. Zum Schutz vor Vibrationen und Feuchtigkeit ist sie komplett vergossen.

Auf der Oberseite der Elektronik befinden sich die Anschlussklemmen für die Spannungsversorgung sowie ein Stecker mit I²C-Schnittstelle zur Parametrierung. Beim Zweikammergehäuse sind diese Anschlusselemente im getrennten Anschlussraum untergebracht.

Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung erfolgt über die H1-Feldbusleitung.

Daten der Spannungsversorgung:

- Betriebsspannung
 - 9 ... 32 V DC
- Max. Anzahl der Sensoren
 - 32

Anschlusskabel

Der Anschluss erfolgt mit geschirmtem Kabel nach Feldbusspezifikation.

Beachten Sie, dass die gesamte Installation gemäß Feldbusspezifikation ausgeführt wird. Insbesondere ist auf die Terminierung des Busses über entsprechende Abschlusswiderstände zu achten.

Kabelschirmung und Erdung

Bei Anlagen mit Potenzialausgleich legen Sie die Kabelschirmung am Speisegerät, in der Anschlussbox und am Sensor direkt auf Erdpotenzial. Dazu muss die Abschirmung im Sensor direkt an die innere Erdungsklemme angeschlossen werden. Die äußere Erdungsklemme am Gehäuse muss niederimpedant mit dem Potenzialausgleich verbunden sein.

Bei Anlagen ohne Potenzialausgleich legen Sie die Kabelschirmung am Speisegerät und am Sensor direkt auf Erdpotenzial. In der Anschlussbox bzw. dem T-Verteiler darf die Abschirmung des kurzen Stichkabels zum Sensor weder mit dem Erdpotenzial, noch mit einer anderen Kabelschirmung verbunden werden.

Anschluss Einkammergehäuse

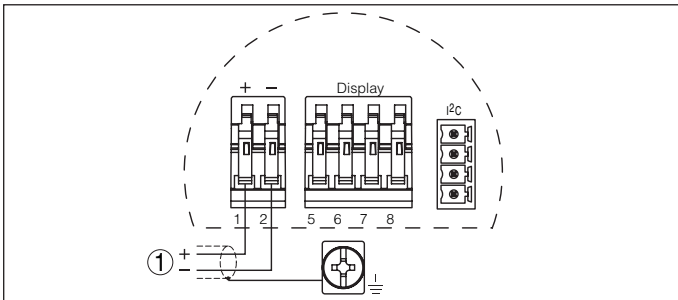


Abb. 13: Anschlussplan Einkammergehäuse

1 Spannungsversorgung, Signalausgang

Anschluss Zweikammergehäuse

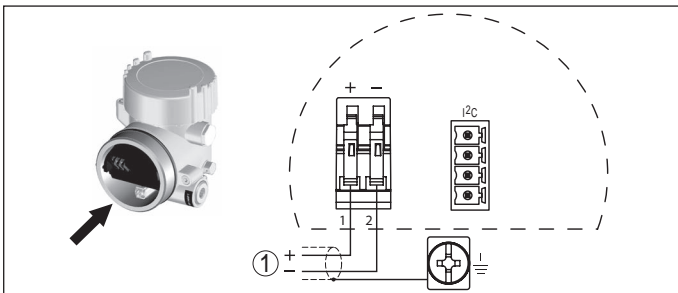


Abb. 14: Anschlussplan Zweikammergehäuse

1 Spannungsversorgung, Signalausgang

11 Bedienung

11.1 Bedienung an der Messstelle

Über das Anzeige- und Bedienmodul per Tasten

Das steckbare Anzeige- und Bedienmodul dient zur Messwertanzeige, Bedienung und Diagnose. Es ist mit einem beleuchteten Display mit Voll-Dot-Matrix sowie vier Tasten zur Bedienung ausgestattet.



Abb. 15: Anzeige- und Bedienmodul beim Einkammergehäuse

Über einen PC mit PACTware/DTM

Zum Anschluss des PCs ist der Schnittstellenwandler VEGACONNECT erforderlich. Es wird anstelle des Anzeige- und Bedienmoduls auf den Sensor aufgesetzt und an die USB-Schnittstelle des PCs angeschlossen.



Abb. 16: Anschluss des PCs via VEGACONNECT und USB

- 1 VEGACONNECT
- 2 Sensor
- 3 USB-Kabel zum PC
- 4 PC mit PACTware/DTM

PACTware ist eine Bediensoftware zur Konfiguration, Parametrierung, Dokumentation und Diagnose von Feldgeräten. Die dazugehörigen Gerätetreiber werden DTMs genannt.

11.2 Bedienung in der Messstellenumgebung - drahtlos per Bluetooth

Über ein Smartphone/Tablet

Das Anzeige- und Bedienmodul mit integrierter Bluetooth-Funktion ermöglicht die drahtlose Verbindung zu Smartphones/Tablets mit iOS- oder Android-Betriebssystem. Die Bedienung erfolgt über die VEGA Tools-App aus dem Apple App Store bzw. dem Google Play Store.

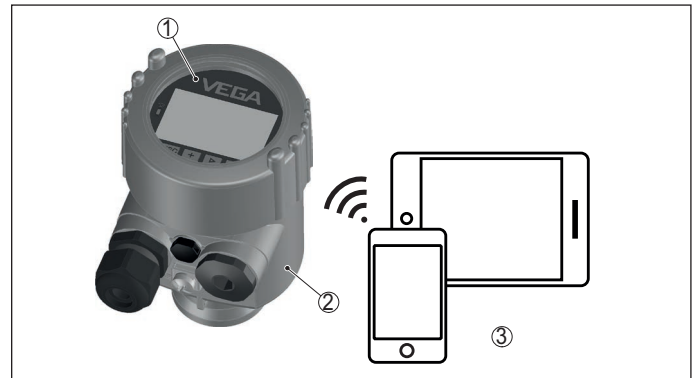


Abb. 17: Drahtlose Verbindung zu Smartphones/Tablets

- 1 Anzeige- und Bedienmodul
- 2 Sensor
- 3 Smartphone/Tablet

Über einen PC mit PACTware/DTM

Die drahtlose Verbindung vom PC zum Sensor erfolgt über den Bluetooth-USB-Adapter und ein Anzeige- und Bedienmodul mit integrierter Bluetooth-Funktion. Die Bedienung erfolgt über den PC mit PACTware/DTM.

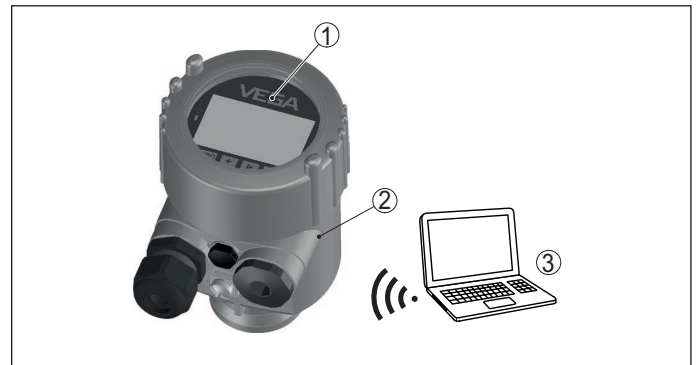


Abb. 18: Anschluss des PCs via Bluetooth-USB-Adapter

- 1 Anzeige- und Bedienmodul
- 2 Sensor
- 3 PC mit PACTware/DTM

11.3 Bedienung abgesetzt von der Messstelle - drahtgebunden

Über externe Anzeige- und Bedieneinheiten

Hierzu stehen die externen Anzeige- und Bedieneinheiten VEGADIS 81 und 82 zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt über die Tasten des darin eingebauten Anzeige- und Bedienmoduls.

Das VEGADIS 81 wird in bis zu 50 m Entfernung vom Sensor montiert und direkt an die Elektronik des Sensors angeschlossen. Das VEGADIS 82 wird an beliebiger Stelle direkt in die Signalleitung eingeschleift.

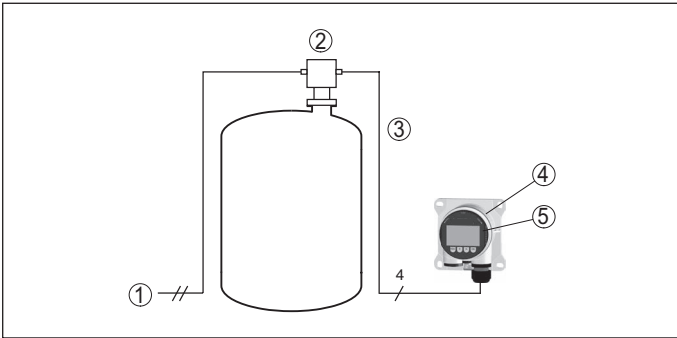


Abb. 19: Anschluss des VEGADIS 81 an den Sensor

- 1 Spannungsversorgung/Signalausgang Sensor
- 2 Sensor
- 3 Verbindungsleitung Sensor - externe Anzeige- und Bedieneinheit
- 4 Externe Anzeige- und Bedieneinheit
- 5 Anzeige- und Bedienmodul

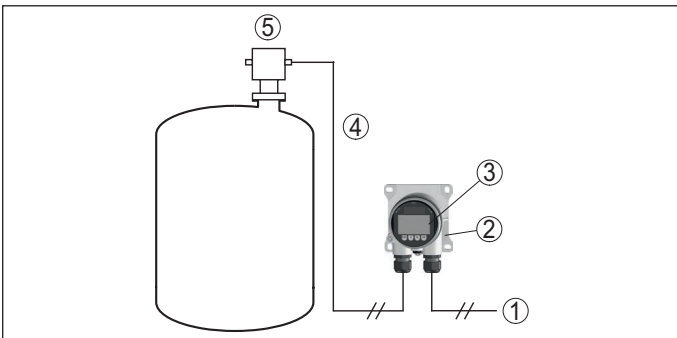


Abb. 20: Anschluss des VEGADIS 82 an den Sensor

- 1 Spannungsversorgung/Signalausgang Sensor
- 2 Externe Anzeige- und Bedieneinheit
- 3 Anzeige- und Bedienmodul
- 4 ... 20 mA/HART-Signalleitung
- 5 Sensor

Über einen PC mit PACTware/DTM

Die Sensorbedienung erfolgt über einen PC mit PACTware/DTM.

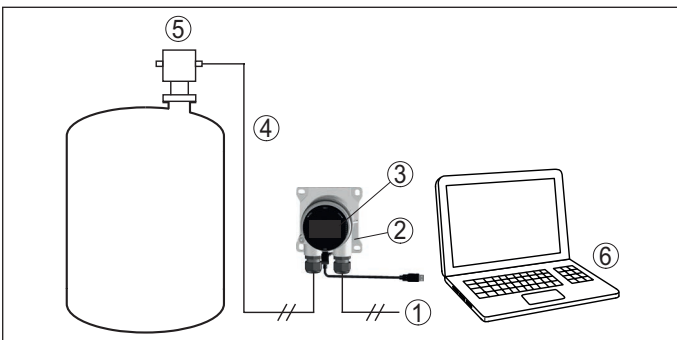


Abb. 21: Anschluss des VEGADIS 82 an den Sensor, Bedienung über PC mit PACTware

- 1 Spannungsversorgung/Signalausgang Sensor
- 2 Externe Anzeige- und Bedieneinheit
- 3 VEGACONNECT
- 4 ... 20 mA/HART-Signalleitung
- 5 Sensor
- 6 PC mit PACTware/DTM

11.4 Bedienung abgesetzt von der Messstelle - drahtlos über das Mobilfunknetz

Das Funkmodul PLICSMOBILE kann als Option in einen plics®-Sensor mit Zweikammergehäuse eingebaut werden. Es dient zur Übertragung von Messwerten und zur Fernparametrierung des Sensors.

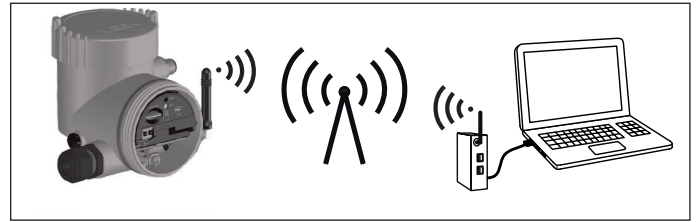


Abb. 22: Übertragung von Messwerten und Fernparametrierung des Sensors über das Mobilfunknetz

11.5 Alternative Bedienprogramme

DD-Bedienprogramme

Für die Geräte stehen Gerätebeschreibungen als Enhanced Device Description (EDD) für DD-Bedienprogramme wie z. B. AMS™ und PDM zur Verfügung.

Die Dateien können auf www.vega.com/downloads und "Software" heruntergeladen werden.

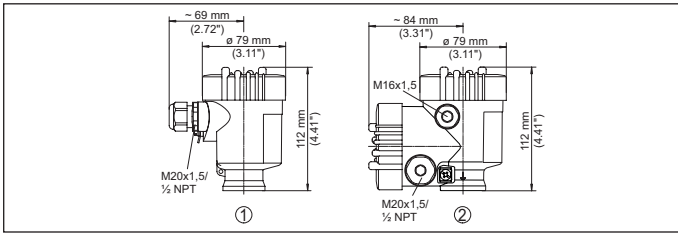
Field Communicator 375, 475

Für die Geräte stehen Gerätebeschreibungen als EDD zur Parametrierung mit dem Field Communicator 375 bzw. 475 zur Verfügung.

Für die Integration der EDD in den Field Communicator 375 bzw. 475 ist die vom Hersteller erhältliche Software "Easy Upgrade Utility" erforderlich. Diese Software wird über das Internet aktualisiert und neue EDDs werden nach Freigabe durch den Hersteller automatisch in den Geräte-katalog dieser Software übernommen. Sie können dann auf einen Field Communicator übertragen werden.

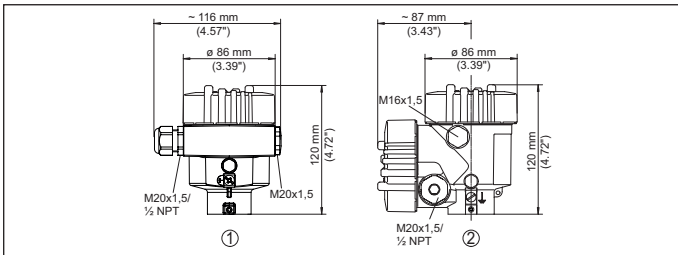
12 Maße

Kunststoffgehäuse



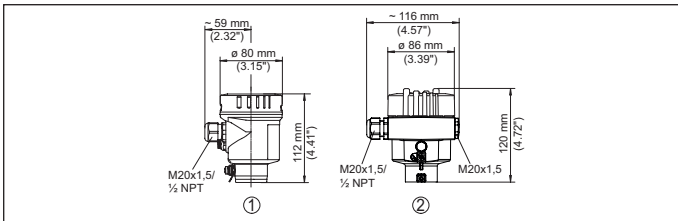
- 1 Einkammergehäuse
- 2 Zweikammergehäuse

Aluminiumgehäuse



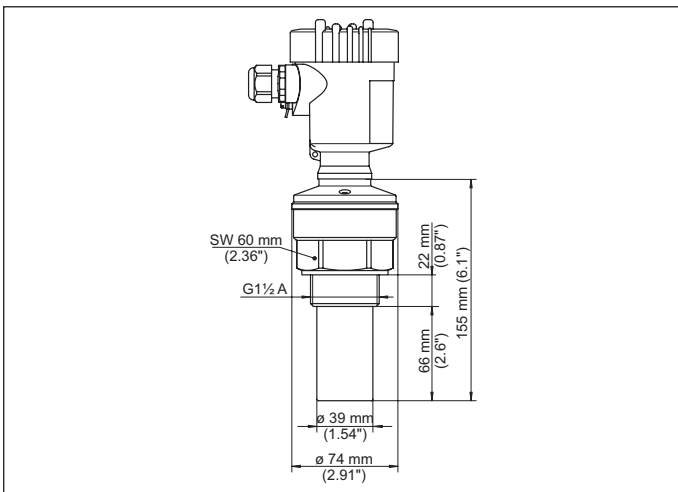
- 1 Einkammergehäuse
- 2 Zweikammergehäuse

Edelstahlgehäuse

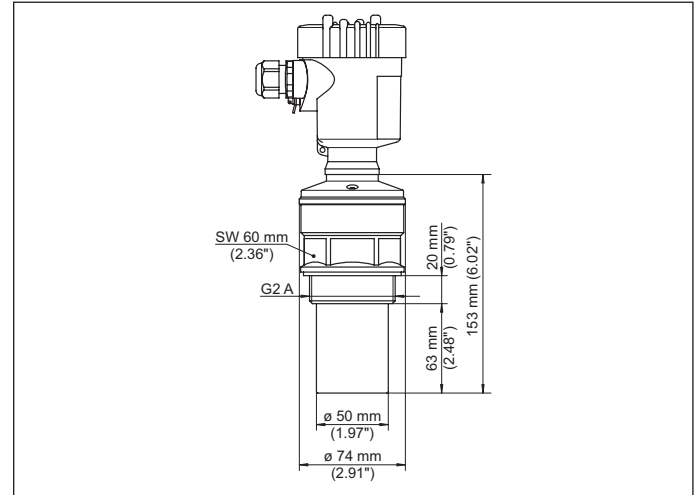


- 1 Einkammergehäuse elektropoliert
- 2 Einkammergehäuse Feinguss

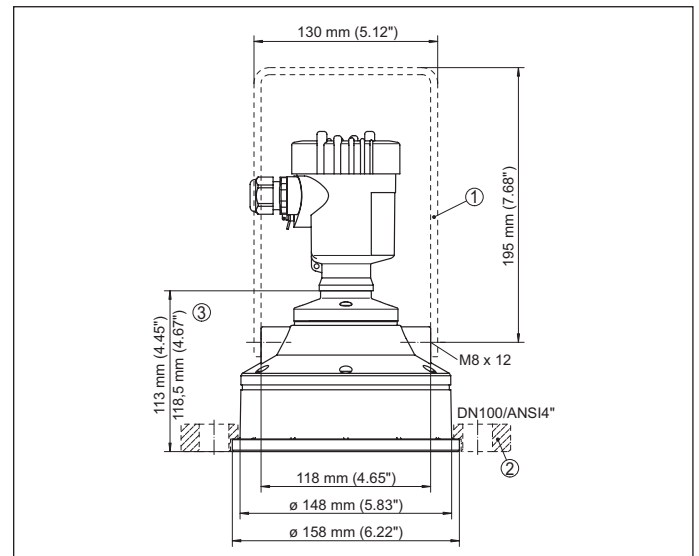
VEGASON 61



VEGASON 62



VEGASON 63



- 1 Montagebügel
- 2 Überwurfflansch DN 80

Die aufgeführten Zeichnungen stellen nur einen Ausschnitt aus den möglichen Prozessanschlüssen dar. Weitere Zeichnungen sind auf www.vega.com/downloads und "Zeichnungen" verfügbar.



Die Angaben über Lieferumfang, Anwendung, Einsatz und Betriebsbedingungen der Sensoren und Auswertsysteme entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Änderungen vorbehalten

© VEGA Grieshaber KG, Schiltach/Germany 2022

VEGA Grieshaber KG
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
Deutschland

Telefon +49 7836 50-0
E-Mail: info.de@vega.com
www.vega.com

VEGA

29023-DE-221124